

ERGEBNISPROGNOSE GESAMTHAUSHALT 1.HJ 2017

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis Gesamtverwaltung 2017

Werte in T€	Ist 2016	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	190.028,2	203.359,8	220.714,8		220.714,8	17.355,0
11 Personalaufwendungen	54.371,4	57.463,3	58.513,6		58.513,6	1.050,3
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.101,1	30.368,8	23.790,2	5.428,6	29.218,8	-1.150,0
14 + bilanzielle Abschreibungen	15.013,9	13.331,8	13.293,2		13.293,2	-38,6
15 + Transferaufwendungen	78.267,5	86.666,0	88.898,6		88.898,6	2.232,6
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	19.702,8	20.307,5	19.605,1	1.378,1	20.983,2	675,7
17 = Ordentliche Aufwendungen	194.456,7	208.137,4	204.100,7	6.806,7	210.907,4	2.770,0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.428,5	-4.777,6	16.614,1	-6.806,7	9.807,4	14.585,0
21 = Finanzergebnis	7.482,6	5.782,7	5.582,8		5.582,8	-199,9
22 = Ordentliches Ergebnis	3.054,1	1.005,1	22.197,0	-6.806,7	15.390,3	14.385,2
25 = Außerordentliches Ergebnis	523,7		-22,8	-27,7	-50,5	-50,5
Ergebnis vor ILV	3.577,8	1.005,1	22.174,2	-6.834,4	15.339,7	14.334,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen			0,0		0,0	0,0
= Ergebnis	3.577,8	1.005,1	22.174,2	-6.834,4	15.339,8	14.334,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	97,72	97,70	108,14		104,65	

Die Ergebnisprognose für den Gesamthaushalt geht aktuell von einem Jahresergebnis von rd. 15.339 TEUR aus. Gegenüber der Planung in Höhe von 1.005 TEUR ist dies eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 14.334 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus stark angestiegenen ordentlichen Erträgen. Diese sind überwiegend durch deutlich über dem Planwert liegende Einnahmen aus der Gewerbesteuer verursacht.

Ergebnisübersicht Gesamtverwaltung 2017

Werte in TE	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
11 : Zentrale Steuerung	-5.027,0	-3.909,7	-833,6	-4.743,3	283,7
14 : Rechnungspüfungsamt	-470,9	-430,0		-430,0	40,9
15 : Nachhaltiges Norderstedt	-1.625,9	-1.336,2	-227,8	-1.564,0	61,9
16 : Gleichstellungsstelle	-149,2	-140,9		-140,9	8,3
17 : Digitale Dienste	-1.817,0	-1.726,1		-1.726,1	90,9
19 : Bürgeramt	-814,3	-768,1		-768,1	46,2
21 : Amt Buchhaltung	88.339,8	101.640,4	-114,8	101.525,6	13.185,8
37 : Feuerwehr	-2.839,1	-2.990,4	-76,6	-3.067,1	-228,0
41 : Jugendamt	-4.001,5	-3.052,2	-76,7	-3.128,9	872,6
42 : Amt für Schule, Sport u. Kindertagesstätten	-41.205,3	-40.890,2	-819,9	-41.710,1	-504,8
45 : Kulturamt	-2.947,7	-2.963,5		-2.963,5	-15,8
60 : Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	-12.075,8	-11.211,2	-823,4	-12.034,6	41,2
62 : Amt für Ordnung und Bauaufsicht	-1.565,2	-1.086,9	-10,8	-1.097,8	467,4
68 : Amt für Gebäudewirtschaft	-5.304,1	-5.231,0	-226,5	-5.457,5	-153,4
70 : Betriebsamt	-7.491,7	-3.729,6	-3.624,2	-7.353,9	137,8
GESAMT	1.005,1	22.174,2	-6.834,4	15.339,8	14.334,7

Nachfolgend werden nur die wesentlichen Abweichungen begründet. Für detailliertere Begründungen wird auf die einzelnen Halbjahresberichte verwiesen.

Amt 11

Grundsätzlich wird das Budget des Amtes Zentrale Steuerung Finanzen eingehalten. Wenn der Beschluss der Stadtwerkeausschusses vom 28.06.2017 zur Gewinnabführung der Stadtwerke Norderstedt in Höhe von 7.350 TEUR am 18.07.2017 durch die Stadtvertretung bestätigt wird, wird die Gewinnabführung um 2.200 TEUR niedriger als geplant ausfallen. Bezieht man die niedrigere Kapitalertragsteuer in die Betrachtung mit ein, resultiert hieraus eine Ergebnisverschlechterung von insgesamt -1.835 TEUR. Durch den direkten Einbehalt einer Gewinnrücklage in Höhe von 4.600 TEUR bei den Stadtwerken entfällt jedoch die im Finanzplan vorgesehene Eigenkapitalverstärkung in Höhe von 2.200 TEUR, so dass das Finanzergebnis um diesen Wert besser ausfällt. Der oben beschriebene Sachverhalt ist im prognostizierten Ergebnis des Amtes 11 noch nicht enthalten.

Amt 21

Wesentliche positive Abweichungen ergeben sich zum 1. Halbjahr 2017 insbesondere aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen.

Amt 37

Die negative Abweichung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalaufwendungen. Ursachen hierfür sind insbesondere die Tarifsteigerungen und die neu vereinbarte Entgeltordnung. Im Rahmen des 1. Halbjahresberichtes 2017 wurden die veränderten Tarifgrundlagen bei der Prognostizierung des möglichen Ergebnisses in Bezug auf den Personalaufwand berücksichtigt.

Amt 41

Verbesserung des Ergebnisses insbesondere durch niedrigere Transferaufwendungen im Bereich Jugendhilfe aufgrund weniger Ausgaben im Bereich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Amt 42

Insbesondere gestiegene Personalaufwendungen im Bereich Kitas; siehe Kommentar Amt 37.

Amt 62

Ergebnisverbesserung im Wesentlichen durch höhere Erträge im Bereich Verkehrsüberwachung und im Bereich Bau- und Grundstücksordnung.

Amt 68

Insbesondere gestiegene Personalaufwendungen; siehe Kommentar Amt 37.